

## POLSPRUNG

Poleshift

Land	Bundesrepublik Deutschland 1990
Produktion Mit Unterstützung von	City Life Foundation Hamburger Filmbüro
Buch	Gabor Altorjay Micky Remann Annica Balazs Gabor Altorjay
Regie	Gabor Altorjay
Kamera Ton Schnitt Produktionsleitung Musik	Jörg Jeshel Detlef Schmitz Wim Louwrier Matthias Heeder Tom Dokoupil 'It's a Man's World' von James Brown und Betty Newsome gesungen von Gerty Molzen
Darsteller Großmutter Tochter Vater Mutter Bankräuberin	Gerty Molzen Marike Brüggmann Micky Remann Karo Heinecke Astrid Proll
Länge	20 Minuten

### Inhalt

"Du kannst ganz beruhigt sein, die Zukunft der Welt liegt in den Händen der Frauen", spricht die sterbende Großmutter zu ihrer vierjährigen Enkelin. Aus der Sicht dieses Mädchens zeigt der Film, wie Männer und Frauen Ende der achtziger Jahre das moderne Großstadtleben bewältigen. Die Frauen scheinen das Zepter in der Hand zu haben, jedenfalls dürfen sie alles, was früher nur Männer durften: Sie prügeln sich, sie befehlen, sie spielen gefährliche Spiele. Die Männer treiben sich dafür stundenlang im Badezimmer herum, bringen die Kinder in den Kindergarten und halten sich ansonsten zurück. Schöner ist die Welt dadurch nicht geworden.

### Biofilmographie

Gabor Altorjay, geboren 1946, kam aus Budapest 1967 in die Bundesrepublik Deutschland und studierte Theater und Soziologie. Seit 1980 lebt er in Hamburg, der Stadt, die ihn zu seinem ersten Film *Tscherwonez* inspirierte. Er arbeitet als Hörspielproduzent und Filmemacher.

### Filme

1982	<i>Tscherwonez</i>
1983	<i>Pankow '95</i>
1990	POLSPRUNG

## EULALIA - MARTA, ABRIL 1988

Eulalia - Marta, April 1988

Land	Spanien 1990
Produktion	Manuel Almiñana City Life Foundation
mit Unterstützung von	Televisió de Catalunya S.A.
Regie und Schnitt	José Luis Guerin
Kamera Ton	Gerardo Gormezano Ignacio Rabada
Darsteller	Marta Ferrer Eulalia Rodrigo Tomeu Gomilla
Länge	18 Minuten

### Inhalt

Eulalia und Marta, zwei arbeitslose junge Mädchen aus einem Sanierungsgebiet, lassen sich auf der Suche nach einem neuen Job durch die Stadt Barcelona treiben. Sie versuchen ihr Glück bei Zeitarbeitsfirmen, stellen sich in Personalbüros vor. Sie halten sich über Wasser, indem sie Werbezettelchen für einen Goldhändler verteilen. Die betriebsamen Menschen in der Innenstadt des reichen Barcelona schenken den achtlos entgegengenommenen Zettelchen keine Beachtung. Die Stadt hat viele unterschiedliche Tempi: die ziellose Langsamkeit von Eulalia und Marta, die Hektik des Fußgängerstroms und die Ungeduld der Autofahrer, die von einer roten Ampel zum Anhalten gezwungen werden und nur darauf warten, wieder Gas geben zu können. Langsam - schnell, laut - leise, arm - reich sind hier die Parameter zur Beschreibung städtischen Lebensgefühls.

### Biofilmographie

José Luis Guerin, geboren 1960, macht seit seinem zwölften Lebensjahr Filme (hauptsächlich Super-8-Experimentalfilme). 'Los Motivos de Berta' (1983) war sein erster Spielfilm.

### Filme

1975	<i>La agonía de Agustín</i>
1976	<i>Furvus</i>
1977	<i>Elogia a las musas</i> <i>El orificio de la luz</i>
1978	<i>Film familiar</i> <i>La dramática pubertad de Alicia</i>
1979	<i>Memorias de un paisaje</i>
1980	<i>Diario de Marga</i>
1981	<i>Naturaleza Muerta</i>
1982	<i>Apuntes de un rodaje</i> <i>Retrato de Vicky</i>
1983	<i>Los motivos de Berta</i> , Forum 1985
1990	<i>Innisfree</i> EULALIA - MARTA, ABRIL 1988